

Es kann wirklich jeden treffen: **Eifersucht** gehört quasi zur biologischen Grundausstattung des Menschen, 98 Prozent ist diese Gefühlsregung nicht fremd. Schlimm wird's aber, wenn diese »Sucht« krankhafte Ausmaße annimmt. Geplagte finden in der ersten Eifersuchtsambulanz im deutschsprachigen Raum Hilfe. Sie wird von überraschend vielen Männern besucht.

♦ VON CLAUDIA RICHTER

Ein leidenschaftlicher Mann, der genießen kann und gerne gut isst. Doch plötzlich bringt er fast nichts mehr herunter. Stattdessen frisst ihn die Eifersucht beinahe auf. „Ich habe kaum geschlafen, meine Nerven waren zum Zerreißen gespannt, ich hatte Herzrasen und Kreuzweh“, erinnert sich der Wiener Psychotherapeut Roland Bösel.

Man schrieb das Jahr 1981, Bösel war 22 und Geschäftsführer eines Fleischereibetriebes. Seine große Liebe Sabine, gerade auf Selbstfindungstrip, startete eine psychotherapeutische Ausbildung. „Ich war eifersüchtig, ich hatte Angst, da könnte sich etwas entwickeln, das gegen mich gerichtet ist.“ Ging seine Freundin abends alleine aus, vermutete er das Schlimmste.

Viel mehr Menschen als angenommen leiden unter krankhafter Eifersucht.

Die Gedanken des jungen Mannes kreisten nur noch um ein Thema: Will Sabine weg? Will sie einen anderen Mann? Bin ich ihr nicht gut genug? „Ich fühlte mich minderwertig, hatte große Ängste, meine Freundin zu verlieren, und machte ihr mit meinen endlosen Verhören das Leben sehr schwer. Ich habe nicht ein Mal nachgefragt, sondern hundert Mal.“

Alle sozialen Schichten. Auch Harald Oberbauer weiß davon ein Lied zu singen. Was heißt ein Lied - viele Liederbücher könnte der Psychiater mit der Sucht füllen, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft. Oberbauer leitet die erste und bisher einzige Eifersuchtsambulanz im deutschsprachigen Raum: An der psychiatrischen Klinik der Universität Innsbruck, wo sie vor zehn Jahren eröffnet wurde.

Überrascht hat Oberbauer, der schon sehr viele Beziehungen an Eifer-

sucht zerbrechen sah, die Tatsache, „dass es mehr Menschen gibt, bei denen die Eifersucht krankhafte Ausmaße annimmt, als man glauben möchte“. Noch mehr aber überraschte ihn, dass so viele Männer aus eigenem Antrieb in die Ambulanz kommen. Die Vertreter des starken Geschlechts sind ja hinlänglich als Psychomuffel bekannt und scheuen die Psychotherapie oft wie der Teufel das Weihwasser.

Die demografische Analyse Oberbauers zeigt, dass es jeden treffen kann: Seine Klientel kommt aus allen sozialen Schichten, die Leidgeplagten sind zwischen 17 und 90 Jahren alt. Leider Gottes, so der Psychiater, habe er etliche Patienten verloren, durch Suizid oder Mord.

Mord & Totschlag. Bei Mord ist meistens die stärkste Form der Sucht im Spiel: der Eifersuchtswahn. Menschen, die davon besessen sind, rücken nicht und nicht von der fixen Idee ab, dass der Partner sie betrüge. Da nützt kein Reden, kein Beteuern, kein Treueschwur. Da nützt meist nur noch eine Therapie. Ansonsten endet immer wieder mit Mord oder Totschlag, was doch einmal mit Liebe begann.

Der Wahn ist selten, ein Mittelmaß an Eifersucht die Norm. Laut einer im Internet veröffentlichten Umfrage (Partnership 2007) steht Eifersucht als Ursache von Partnerschaftsproblemen nach finanziellen Schwierigkeiten an zweiter Stelle. 98 Prozent der Menschen kennen diese Gefühlsregung, sagt eine große amerikanische Studie - und bestätigt damit die These des 1963 verstorbenen deutschen Sexualwissenschaftlers Max Marcuse: Eifersucht gehöre quasi zur biologischen Grundausstattung des Menschen.

24 Stunden Qual. Damit ist allerdings eine gesunde Prise gemeint - jene Portion Eifersucht, die Beziehungen würzt, nicht die ausufernde, die alles beherrschende; nicht die krankhafte, die die



Wenn Liebe krank macht

Lebensqualität von zwei Personen zerstört und den Süchtigen 24 Stunden am Tag quält. Wohin geht er? Warum kommt sie erst jetzt? Hat sie einen anderen? Liebt er eine andere? Bin ich nicht mehr gut genug? Vor allem Männern werden immer wieder gewalttätig: Eine Umfrage unter Frauen, die von ihren Partnern geschlagen wurden, ergab, dass bei zwei von dreien Eifersucht die Gewalt auslöste.

Die pathologische Eifersucht bezieht sich zwar oberflächlich auf das Eifersuchtsobjekt, in der Tiefe der eifersüchtigen Seele sitzt jedoch meist ein Stachel anderer Art. Da kann eine Depression dahinterstecken oder latente Homosexualität oder ein geringgradiges Potenzproblem, da können pures Besitzdenken, aber auch Selbstzweifel oder Verlastungswurzeln des Übels sein.

Der lange Schatten des misstrauischen Herzens.

/// **corus**



Alter Mann, junges Mädchen. Auch große Altersunterschiede sind häufig Quell der Eifersucht. Alter Mann, junges Mädchen, reife Frau, junger Liebhaber - solche Konstel-

lationen führen bei Detektiv Manfred Holec immer wieder zu Aufträgen.

Aber da gibt es auch den Fall eines 70-jährigen Pensionisten, der seine gleichaltrige Frau seit mehreren Monaten überwachen lässt. Holec konnte bis heute kein Härchen in der Suppe finden, dennoch: Der Pensionist bleibt dran, zweifelt weiter an der Treue seiner Frau, lässt sie weiter auskundschaften. Sein Alter ist laut Holec durchaus nicht ungewöhnlich, sondern sogar eher die Norm: Die meisten misstrauischen Partner, die ihre Gespönte über-

nur ein'. Das ist fast wie Öl ins Feuer gießen. Man muss dem anderen zuhören, ihn ernst nehmen.“

Ohne eine Therapie hat es jener rasend eifersüchtige 88-Jährige geschafft, der seiner 85-jährigen Ehefrau misstrauete und einen Detektiv engagierte. Seine Frau, war der Greis überzeugt, lasse zur Kur nach Bad Gastein zwei italienische Gigolos nachkommen. Holec, damals am Anfang seiner Laufbahn, überwachte also die alte Dame und fand heraus, dass sie auch auf Kur das brave „Hausmütterchen“ blieb. Der Kunde war zufrieden, diese Story für Holec damit beendet. Was allerdings folgte, war eine nie enden wollende Serie weiterer Aufträge wegen Eifersucht.

Ein bisschen Eifersucht aber darf's, nein, soll es sogar sein. „Denn wer kein bisschen eifersüchtig ist, dem ist der Partner wohl egal“, meinen die Eifersuchts-Experten Bösel und Oberbauer. //

Große Altersunterschiede bei Partnern führen Eifersüchtige immer wieder zum Detektiv.

wachen lassen, sind jenseits der 60 oder zwischen 20 und 25 Jahren.

In diesem Alter war auch Roland Bösel, als seine Eifersucht Gesundheit und Partnerschaft zu zerstören drohte. Eine Paartherapie hat wieder Rosarat in sein Leben gebracht. „Zuerst habe ich die Therapie ja nur meiner Freundin zuliebe gemacht, denn versprochen habe ich mir davon nichts. Was sollte es auch bringen, sie war ja das Problem in meinen Augen.“ Die Therapie hat ihm dann die Augen geöffnet: Nicht in erster Linie Sabines Selbstfindungstrip war der Boden, auf dem seine Eifersucht gedieh; seine aus der Kindheit resultierenden Verlust- und Verlassenheitsängste waren es.

Der Kardinalfehler. Die Therapie hat gegriffen, Roland Bösel seine Eifersucht bezwungen. „Inzwischen sind wir 24 Jahre glücklich verheiratet.“ Inzwischen hat auch er eine Ausbildung zum Psychotherapeuten gemacht und begleitet heute mit seiner Frau viele Paare, veranstaltet Paar-Imago-Workshops, hilft vielen aus der Krise, die an Eifersucht leiden - einer Sucht, die ihm ja nicht unbekannt ist. Ein wichtiger Tipp von ihm an alle, die eifersüchtige Partner haben: „Es ist ein echter Kardinalfehler zu sagen ‚Das bildest du dir

» Es hat mich überrascht, bei wie vielen Menschen die Eifersucht krankhafte Ausmaße annimmt.«

HARALD OBERBAUER

Leiter der Eifersuchtsambulanz an der Uni-Klinik Innsbruck

» Ich weiß, es klingt völlig verrückt und ist für andere nicht nachvollziehbar.«

STUDENTIN M.

Liebeskummerkranke

» Wenn der Fall zu heftig wird, gebe ich ihn an die Ärzte ab.«

BRIGITTE BRANDSTÖTTER

Kultursociologin, veranstaltet Segelkurse gegen Liebeskummer

Liebeskummer kann verdammt bohrend, ja vernichtend sein. Nicht selten entwickeln sich regelrechte Krankheitsbilder daraus, etwa mit Schwindel, Rückenschmerzen, Migräne und Atembeschwerden - Suizid nicht ausgeschlossen. Aber wer droht, im Herzeleid zu ertrinken, kann allorts Rettungsringe finden.

♦ VON STEPHANIE LEHNER

Ich glaube, ich kann mich nie wieder für einen anderen Mann interessieren.“ M. ist Anfang 20. Sie hat bereits die psychologische Studentenberatung - ein kostenloses Service des Wissenschaftsministeriums - und eine Psychotherapeutin aufgesucht. M. hat krankhaften Liebeskummer, wie sie selbst sagt. „Auch unter Leuten habe ich mich immer einsam gefühlt. Ich habe oft gespürt, ich muss weg, muss allein sein, heulen - und das ein Jahr lang.“

Doch die Studentenberatung konnte ihr auch nach einem halben Jahr wöchentlichen Sitzungen nicht wirklich entscheidend helfen. Und auch wenn ihre Eltern die darauffol-

Sie hat ihn nur dreimal gesehen. Aber sie glaubt schon, er sei seelenverwandt.

gende Psychotherapie mitfinanzieren: Die 60 Euro (statt 80), die sie trotz des Krankenkassenzuschusses pro Sitzung zahlte, wurden ihr allmählich zu teuer. Nach 18 Sitzungen war auch damit Schluss.

Seitdem ist sie allein mit ihrem Problem: Sie ist unglücklich in einem Mann verliebt, den sie im Internet kennengelernt und nur dreimal in ihrem Leben gesehen hat. Den sie aber als ihren „Seelenverwandten“ sieht. „Ich weiß, es klingt völlig verrückt, und es ist für andere nicht nachvollziehbar.“

Fetisch, heulen - alles erlaubt. „Wir sind nicht da, um zu bewerten. Hier dürfen Fetisch, Fantasien, aber auch Weinen, Schreien und Schweigen sein.“ Die Psychologin Birgit Maurer betreibt seit einem Jahr mit der Lebens- und Sozialberaterin Auguste Storkan zwei Liebeskummerpraxen in Wien sowie eine in Graz.

Schätzungsweise 100 Klienten aus allen Altersgruppen, vom Arbeiter bis zur Managerin, haben sich seitdem hier ausgesprochen. Der Patient wird in dem Stadium abgeholt, in dem er sich gerade befindet. „Wir geben Perspektiven, stabilisieren. Wir wenden etwa Autogenes Training, Familienaufstellung oder auch Muskelentspannung an.“

Manche Liebespatienten kommen nur einmal, andere sind schon ein halbes Jahr dabei. Und das bei einem Preis von 70 Euro für 50 Minuten. „Es gibt so viele Menschen, die 100 Euro für das Fitnesscenter hinterlassen, aber nie hingehen. Und viele, die rauchen. Aber hier tue ich wirklich etwas für mich“, so Maurer.

Herzeleid ist nicht salonfähig. Weshalb die beiden Frauen nie Zweifel anderer ihr Geld verdienen sollten. Außerdem: „Liebeskummer kann ernste Krankheitsbilder mit sich bringen“, sagt Storkan. Migräne, Essstörungen, Atembeschwerden, Nackenschmerzen, Schwindel, extreme Erschöpfung. Das wiederum könne Probleme am Arbeitsplatz schaffen.

„Liebeskummer kann bis zur Obdachlosigkeit führen“, so Maurer. „Und bis zum Suizid“, ergänzt Storkan. „Burn-out und vielleicht auch Depressionen werden heute akzeptiert. Aber wie ernst wird ein Chef genommen, der vor lauter Liebeskummer nicht arbeiten kann? Das ist einfach nicht salonfähig“, sagt Maurer. //

ANZEIGEN

Eva Kinauer-Bechter weiß:

Es ist immer Zeit für die Liebe!

Ein Sprichwort sagt: „Liebe braucht Zeit.“ Aber was soll man tun, wenn man keine Zeit hat? Weil der Terminkalender immer voll ist und auch die Karriere keine Pause macht. Vertrauen Sie mir: Wenn ich erst den richtigen Partner für Sie gefunden habe, werden Sie überrascht sein, wie leicht es ist, sich Zeit zu nehmen. Denn es ist immer Zeit für die Liebe. Und vergessen Sie niemals: Es ist vor allem nie zu spät dafür!

Rufen Sie mich einfach an: 01-877 11 11
Sie erreichen mich persönlich Mo-Fr 10-19 Uhr

Bei mir finden sich Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.
T: 01-877 11 11 M: 0699-187 711 00 www.kinauer-bechter.com
Jagdtschloßgasse 79 1130 Wien

BEKANNTSCHAFTEN

„Die Presse“
Ihre Chiffre-Antworten
senden Sie bitte an:
DIE PRESSE - WORTANZEIGEN,
POSTFACH 33, 1030 WIEN.
(Post wird bis 4 Wochen nach Erscheinen des Inserates weiter geleitet).

WILLHABEN.AT

SIE SUCHT IHN

FRAU ANF. 60 sucht ganz normalen, ehrlichen, gepflegten, mobilen Partner, bei Interesse für immer. ☎ 0-676/538-42-45.

LIEBESWERTE männliche Ergänzung gesucht, ± 70/ 180/ NR, niveaull, kultiviert, ungebunden, situiert, von ebensolcher natürlich- attraktiven Dame 63/ 180, schlank, elegant, wertwert, um gemeinsam die kostbare Zeit zu genießen. Unter „939565/Z“ an „Die Presse“.

VERSCHIEDENES

ERBSCHAFT - WAS TUN DAMIT? Versteigerung direkt im Haus oder in der Wohnung - schnell, unbürokratisch, seriös. www.haushaltsversteigerung.at +43(0)699/158-71-527.

GOLD/SILBER/ UHREN

ANKAUF: Golddukaten, Goldmünzen, Silbermünzen, Münzenzentrum, 1080 Wien, Auerspergstraße 5, 01/406-68-05.

SPITZENPREISE für Altschmuck, Gold und Silber, Barauszahlung, Mariahilfer-Straße 121A, 01/596-31-16.

MUSIK/ INSTRUMENTE

MUSIKINSTRUMENTE, absolute Tiefpreise, www.wienermusikhaus.at 01/961-0-961.

WILLHABEN.AT

BETEILIGUNGEN/ FIRMENVERKÄUFE

RENOMMIERTE Eventagentur eröffnet Cocktailsbar im Weinviertel, Konkurrenzlos, 15 % für € 100.000,- Business- Plan anfordern: connected.events@aon.at 0-676/737-02-73.

ANTIQUITÄTEN/ KUNST

MERKEN: 20.- 22. NOVEMBER 18. Internat. ANTIQUITÄTEN- KUNST- u. RÄRITÄTENMESSE KLOSTERNEUBURG (Babenberghalle) 10 - 18 Uhr.

SUCHE FÜR STADTPALAIS antikes Mobiliar, Gemälde, Uhren, Luster, Skulpturen, Teppiche, Diverses, alles auch beschädigt, Unverbindliche Besichtigung, Paul Grosslicht, 01/532-31-36.

VERKAUFS-AUSSTELLUNG! P. Kotik, 1886 - 1970, "Konkrete Phantasien", Zeichnungen, Aquarelle LILLY'S ART, Plankengasse 5, 1010 Wien, 01/512-88-03.

VERLASSENSCHAFTSANKAUF - zahlbar, ☎ 0-676/75-09-009.

15. BOZNER KUNSTAUCTION AM 5. 12. 2009: 540 Lose, u.a. Daffinger, Penold, Glax, Dobrowsky, Koesler, Weber-Tyrol, Torggler, Kirschi, Hoke, seltene Ansichten, Volkskunst. Onlinekatalog www.boznerkunstauktionen.com kostenlose Katalogzusendung 00-39/339/525-64-67, boznerkunst@gmail.com

1000

Bilder, Asiatika, Militaria,... Ankauf/ Verkauf: Siebensterngasse 13; 0-699/100-397-24.

BERATUNG

KOSTENOPTIMIERUNG in Ihrem Betrieb ummöglicht! Ich helfe Ihnen mit Erfolgsgarantie dabei! www.ctb-beratung.at 0-664/884-67-591.

SPORT

MANHATTEN Mitgliedschaft 2 x, Miete oder Kauf, 0-676/93-800-94.

TIERMARKT

GORGEOUS MALE ENGLISH BULLDOG FOR SALE. DESCRIPTION: gorgeous Bulldog Puppy! With Champion bloodline, very healthy, very socialized optional registration with FCI transferable to AKC, 1 yr health guarantee. For more details, send your email to davidwilmot@tue.com

STELLEN ANZEIGEN

MARKETING/VERKAUF/ VERTRIEB

ENGAGIERTE VerkaufsmitarbeiterInnen für Immobilien gesucht, gerne auch Quereinsteiger! WWW.AWZ.AT 0-664/86-97-630.